



## Wirtschaftlichkeit der Lammfleischerzeugung – wie kann man sie verbessern?

AK Lämmerproduktion  
Bergheim, 28. 6. 2017



www.raumberg-gumpenstein.at

## Einleitung

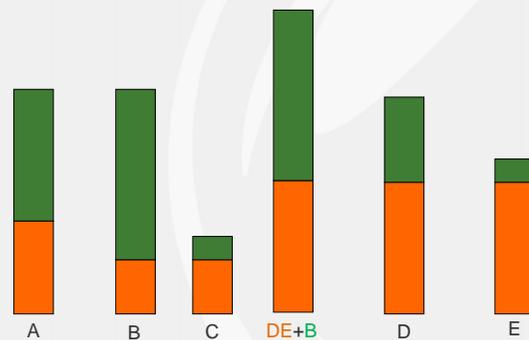
- Schwerpunkt der Schafhaltung ist die Lammfleischerzeugung
- Verschiedene Rassen und Kreuzungen
- Unterschiedliche Intensität
- Unterschiedliche Haltungsbedingungen
  - Stallhaltung
  - Weidehaltung



## Einleitung

Tierische Leistung ist die Summe aus

**Genetik + Umwelt**



Quelle: Baumung, 2006, modifiziert

## Einleitung - Lammfleischqualität?

„Qualität ist, wenn der Kunde wieder kommt  
und nicht die Ware“



## Was ist Lammfleischqualität?

- **Quantitative Merkmale**
  - Hoher Anteil wertvoller Teilstücke
  - Gute Bemuskelung (U-R)
  - Geringer Fettanteil (2-3)
  - 4-5 Monate jung
- **Qualitative Merkmale**
  - Sensorische Eigenschaften – Geschmack, Saftigkeit, Zartheit
  - Messbare Eigenschaften – Fleischfarbe, Zartheit, Wasserbindevermögen
  - Fettsäuremuster
- **Subjektive Merkmale**
  - Art der Produktion – naturnah und tiergerecht
  - Regionalität



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Einleitung - Konsumentenwünsche

- Junge Lämmer, helles Fleisch
- Kaum oder geringer „Schafgeschmack“
- Vollfleischige Lämmer
- Geringe Fettabdeckung
- Natürliche Aufzucht
- Tiergerechte Haltung
- Aus der Region



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Einleitung - Produzentenwünsche

- Vital und gesund
- Hohe Tageszunahmen
- Gute Futtermittelverwertung
- Hohe Schlachtausbeute
- Gute Schlachtkörperbewertung



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Welche Möglichkeiten gibt es?

- Besserer Preis für das Produkt
- Reduktion der Produktionskosten
- Mehr Lämmer pro Mutterschaf



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Besserer Preis – Qualitätsverbesserung

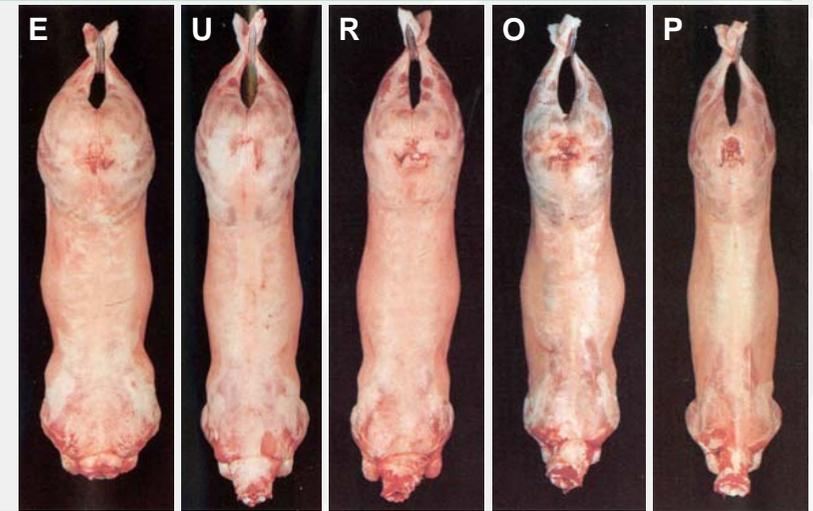
- Einsatz von Fleischrassen
- Kreuzung mit Fleischrassen
- Optimale Fütterung der Mutterschafe und der Lämmer
- Optimale Haltungsbedingungen
- Weidemanagement
- Tiergesundheit (Parasiten)
- .....



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

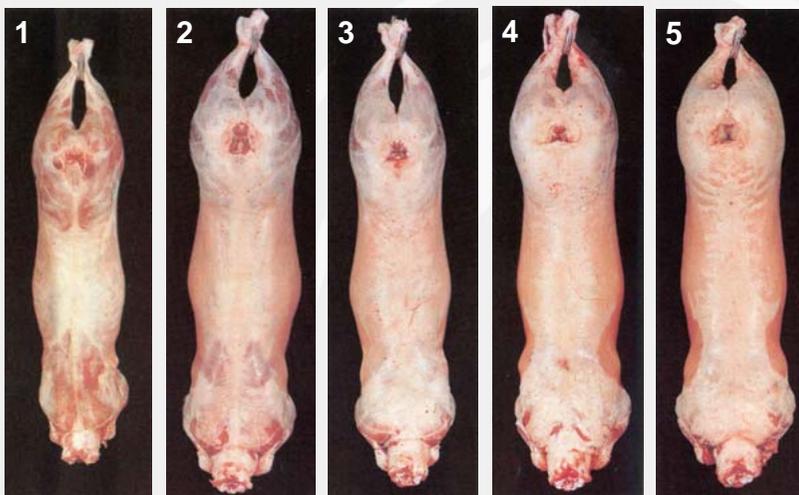
## Besserer Preis – Qualität Fleischklassen nach EUROP-Bewertung



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

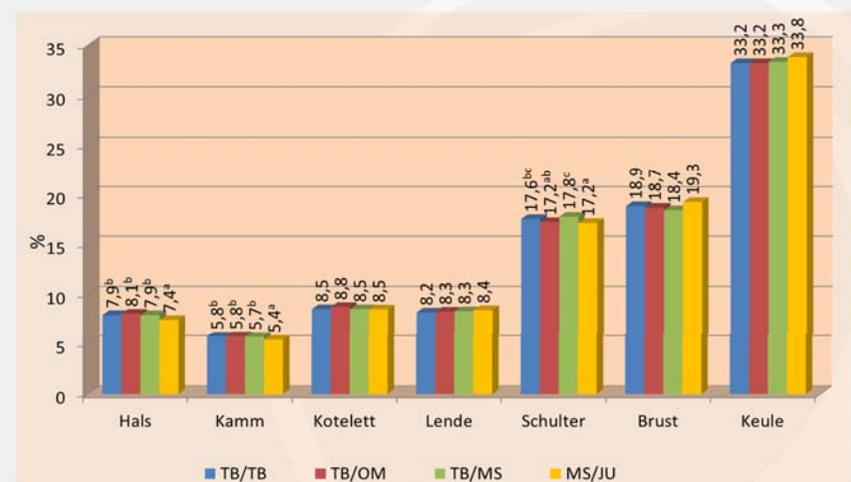
## Besserer Preis – Qualität Fettklassen nach EUROP-Bewertung



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

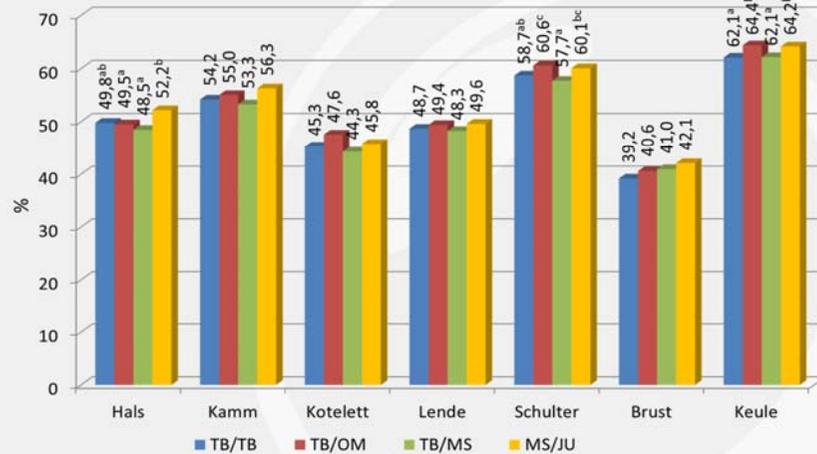
## Besserer Preis – Qualität Anteil der Teilstücke



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Besserer Preis – Qualität Fleischanteil der Teilstücke



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Besserer Preis – Qualität Fleisch-, Fett- und Knochenanteil



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Besserer Preis – Bio

- Höherer Lämmerpreis
- Höherer KF Preis
- z.B. € 3.- pro kg LG, € 0,5 pro kg KF – DB im Vergleich zu konventionell bei € 2,80 pro kg LG und € 0,34 pro kg KF nur unwesentlich höher € 122.- vs. € 124.-



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Besserer Preis – Saison

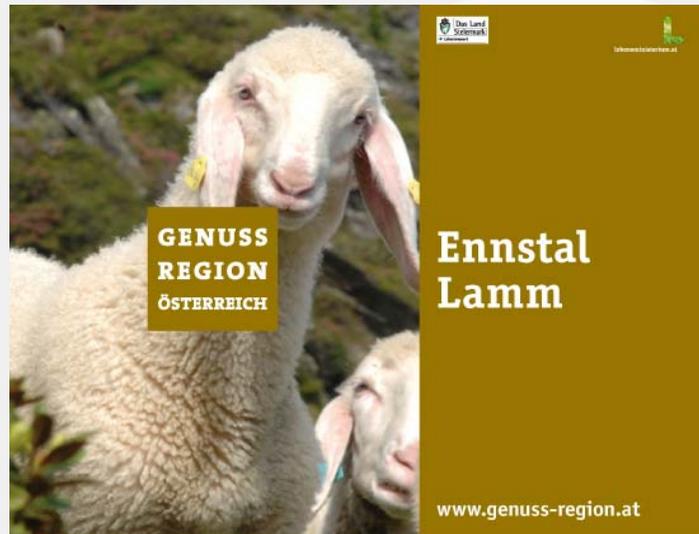
- Ostern
- Weihnachten
- ???



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Besserer Preis – Genussregion



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Besserer Preis – Direktvermarktung

- Mehr Arbeitsaufwand
- Schlacht- und Verarbeitungsraum
- Kühlraum
- Verkaufstalent
- Ausliefern an Kunden - Transportfahrzeug
- Sie sehen was Sie produzieren
- Kontakt zu Konsumenten



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

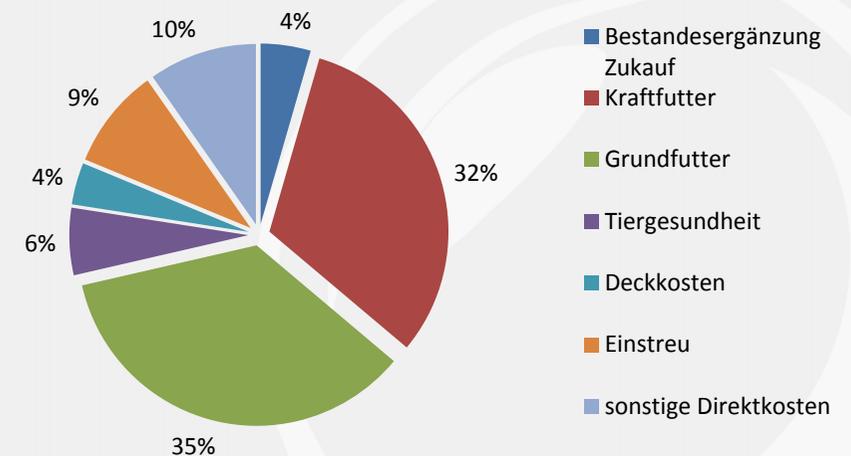
## Reduktion Produktionskosten



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Direktkosten Lämmerproduktion 2016



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

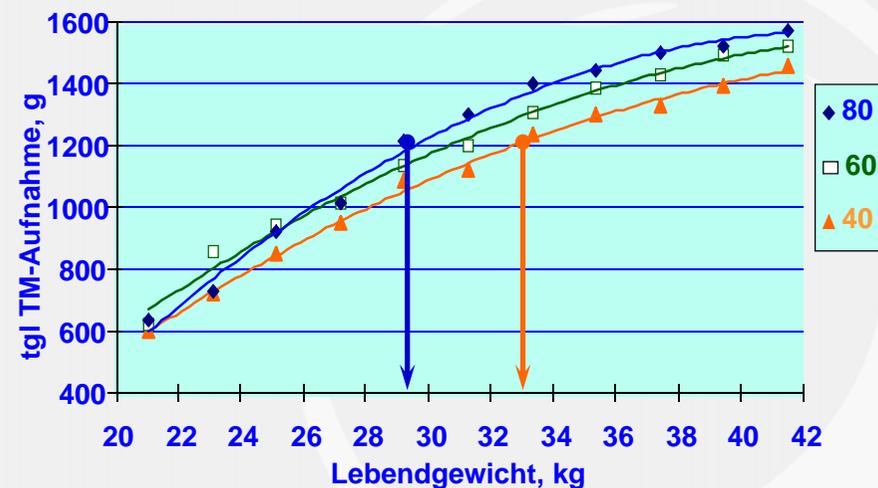
Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

### Direktkosten und direktkostenfreie Leistung Lämmerproduktion 2016

Kennwert	+ 25 %	Ø Österreich	- 25 %
	€/Schaf/Jahr €/Betrieb/Jahr	€/Schaf/Jahr €/Betrieb/Jahr	€/Schaf/Jahr €/Betrieb/Jahr
Bestandsergänzung Zukauf	5 246	6 311	15 611
Krafftutter	28 1.414	42 2.299	58 2.344
Grundfutter	49 2.511	47 2.592	59 2.388
Tiergesundheit	6 298	8 433	9 369
Deckkosten	5 268	5 252	7 279
Einstreu	15 742	12 656	14 550
Sonstige Direktkosten	16 821	13 712	20 801
<b>Summe Direktkosten</b>	<b>6.299</b>	<b>7.255</b>	<b>7.340</b>

Quelle: BZA Programm – Bundesauswertung Arbeitskreise Lämmerproduktion 2016  
 AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017  
 Institut für Nutztierforschung  
 Abt. Schafe und Ziegen

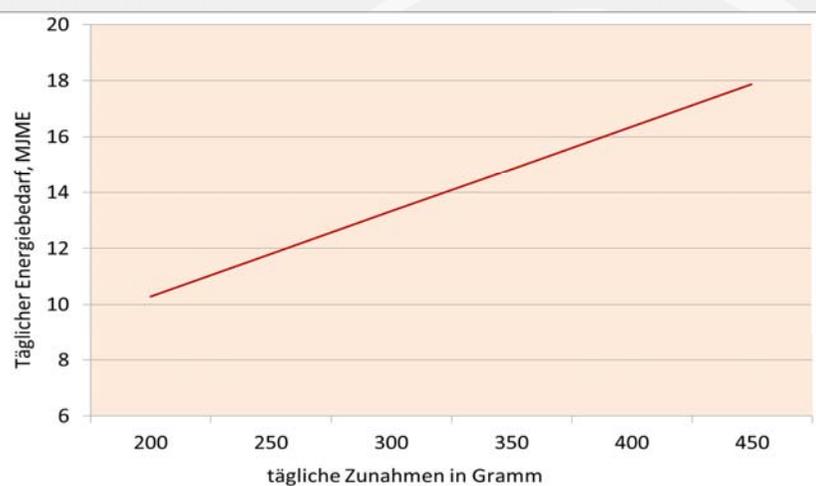
### Futteraufnahme in Abhängigkeit vom Lebendgewicht und Krafftutteranteil



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
 Institut für Nutztierforschung  
 Abt. Schafe und Ziegen

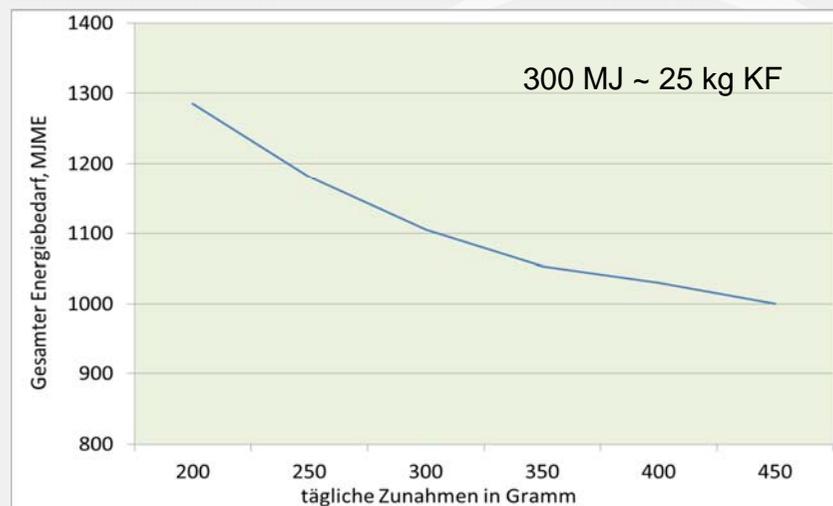
### Tgl. Energiebedarf – Zunahmen Lamm 30 kg LG



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
 Institut für Nutztierforschung  
 Abt. Schafe und Ziegen

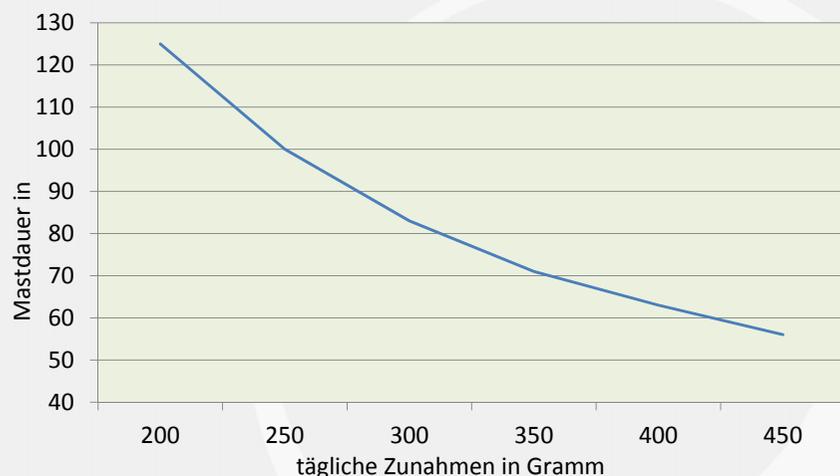
### Gesamtennergiebedarf – Zunahmen 20 – 45 kg



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
 Institut für Nutztierforschung  
 Abt. Schafe und Ziegen

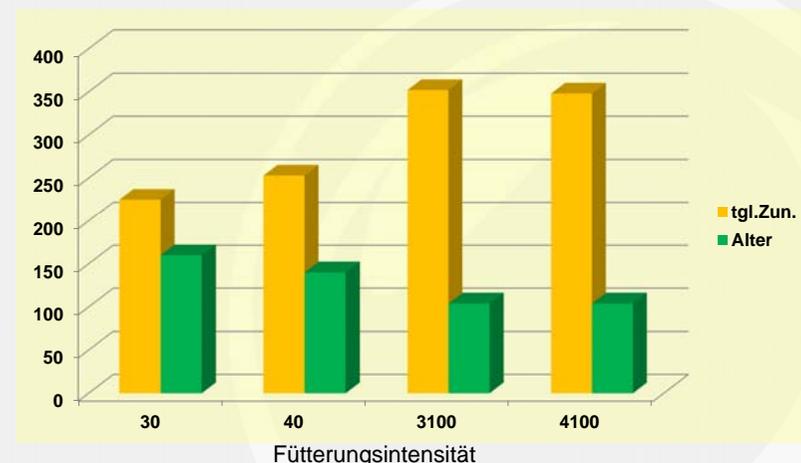
## Mastdauer – Zunahmen, 20 – 45 kg



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Tageszunahmen in Gramm und Alter in Tagen von Mastlämmern



30=Dreischnittheu+0 KF, 40=Vierschnittheu+0 KF, 3100=Dreischnittheu+KF ad lib., 4100=Vierschnittheu+KF ad lib.



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Lämmermast

### Futteraufnahme und Futterverwertung

	% Kraftfutter			% XP			
	40	60	80	13	15	17	19
GF-TM, g	646 <sup>a</sup>	447 <sup>b</sup>	233 <sup>c</sup>	435	441	440	452
KF-TM, g	453 <sup>a</sup>	732 <sup>b</sup>	977 <sup>c</sup>	717	716	719	730
<b>Ges-TM, g</b>	<b>1099<sup>a</sup></b>	<b>1179<sup>b</sup></b>	<b>1210<sup>c</sup></b>	<b>1152</b>	<b>1157</b>	<b>1160</b>	<b>1182</b>
g XP/Tg	183 <sup>a</sup>	197 <sup>b</sup>	201 <sup>b</sup>	159 <sup>a</sup>	182 <sup>b</sup>	205 <sup>c</sup>	229 <sup>d</sup>
MJ ME/Tg	11,72 <sup>a</sup>	12,99 <sup>b</sup>	13,68 <sup>c</sup>	12,56 <sup>a</sup>	12,68 <sup>a</sup>	12,81 <sup>ab</sup>	13,14 <sup>b</sup>
<b>kg TM/kg Zun</b>	<b>4,36<sup>a</sup></b>	<b>3,97<sup>b</sup></b>	<b>3,77<sup>c</sup></b>	<b>4,16</b>	<b>3,99</b>	<b>4,00</b>	<b>3,99</b>
g XP/kg Zun	723 <sup>a</sup>	661 <sup>b</sup>	628 <sup>c</sup>	576 <sup>a</sup>	629 <sup>b</sup>	707 <sup>c</sup>	772 <sup>d</sup>
MJ ME/kg Zun	46,50 <sup>a</sup>	43,80 <sup>b</sup>	42,60 <sup>b</sup>	45,18	43,68	44,10	44,25



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Nährstoffbedarf von Lämmern, 5 – 45 kg

Tägliche Zunahme, g	Mastdauer, Tage	MJME		Rohprotein, g	
		Gesamt	pro Tag	Gesamt	pro Tag
100	401	2.609	6,51	34.430	86
150	268	2.144	8,00	28.805	107
200	201	1.906	9,49	25.933	129
250	161	1.767	10,98	24.247	151
300	134	1.669	12,46	23.061	172
350	115	1.604	13,95	22.273	194
400	101	1.560	15,45	21.749	215
450	90	1.525	16,94	21.327	237



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

# Mehr Lämmer pro Mutterschaf



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

# Mehr Lämmer pro Mutterschaf

- Fruchtbare Tiere - Zuchtbetrieb
- Optimale Nährstoffversorgung
- Gute Muttereigenschaften
- Geringe Aufzuchtverluste
  - Kräftige Lämmer
  - Biestmilch
- Kurze Zwischenlammzeit
  - Saisonalität der Rasse



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Fruchtbarkeit und Lämmeraufzucht 2016

Kennwert	Einheit	+ 25 %	Ø Österreich	- 25 %
Lebend geborene Lämmer pro Mutterschaf	Stück	1,9	1,8	1,7
Aufgezogene Lämmer pro Mutterschaf	Stück	1,7	1,7	1,6
Anteil Totgeburten und verendet bis 48 h	%	9,1	8,6	8,1
Anteil verendete Lämmer ab 48 Stunden	%	5,0	5,7	5,1
Zwischenlammzeit	Tage	286	281	281
Anteil Zwischenlammzeit über 300 Tage	%	40,4	31,0	32,8
Erstlammalter	Tage	646	695	659

Quelle: BZA Programm – Bundesauswertung Arbeitskreise Lämmerproduktion 2016

Tab. 3



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Jährlicher Futteraufwand

### Mutterschafe – schwer und leicht

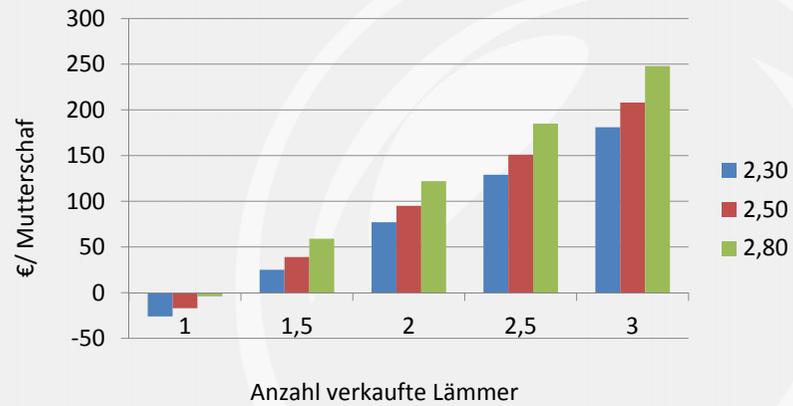
Rasse	ZWLZ	Ablam- mungen	Tage Laktation	Tage trockenstehend	kg TM/Tg trocken	kg TM/Tg lakt.	kg TM ges.
<b>BS</b>	<b>263</b>	<b>1,39</b>	<b>126</b>	<b>239</b>	<b>1,99</b>	<b>3,01</b>	<b>855</b>
<b>BL</b>	<b>255</b>	<b>1,43</b>	<b>130</b>	<b>235</b>	<b>1,76</b>	<b>2,57</b>	<b>748</b>
							<b>107</b>



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## DB / Schaf / Jahr in Abhängigkeit vom Preis und der Lämmeranzahl, ohne Gf-kosten



45 kg Endgewicht,  
34 ct./kg KF

Quelle: <http://www.awi.bmfuw.gv.at/idb/mutterschaf.html>



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen

## Take home!

- Gute Genetik – Zuchttiere mit Leistungsnachweis
- Fruchtbare Schafe – mehr Lämmer pro Mutterschaf und Jahr
- Optimale Versorgung der Mutterschafe – frohwüchsige Lämmer
- Optimale Versorgung der Lämmer – konzentrierte Ration
- Verbesserung der Qualität – besserer Preis
- Bio oder Markenprogramme – besserer Preis
- Direktvermarktung – Verbesserung der Wertschöpfung
- **Das sind Maßnahmen, die in der Hand des Schafhalters liegen!**



AK Lämmerproduktion, Bergheim 28. 6. 2017

Dr. Ferdinand Ringdorfer  
Institut für Nutztierforschung  
Abt. Schafe und Ziegen